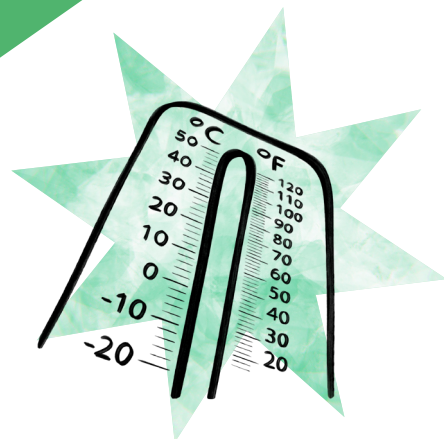




DeiN Kanton, DeiNe iDEE

engage.ch in BASEL-STADT



Lehrmaterialien

Jugendliche (12-25) bringen Ideen und Lösungen in die kantonale Politik ein

Inhalte

Einleitung	1/1
Modul 1: Politik und Partizipation	1/1
Modul 2: Erarbeitung eigener Ideen oder Lösungen	2/2
Übersicht Zeitplan	1/1
Infokarten zu den Themen	1/1



dsj
fspj
fspg

Dachverband Schweizer
Jugendparlamente
Fédération Suisse des
Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera
dei Parlamenti dei Giovani

Was ist «Dein Kanton, deine Idee» 2026 in Basel-Stadt?

«Dein Kanton, deine Idee» 2026 ist ein neues Projekt des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ, dass allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 12 und 25 Jahren mit einem Bezug zum Kanton Basel-Stadt die Möglichkeit bietet, ihre Ideen und Lösungsvorschläge zu politischen Herausforderungen ihres Kantons einzubringen. Die Ideen können vom 16. Februar bis zum 29. März 2026 auf www.engage.ch/dkdi (oder via QR-Code **1** unten) eingereicht werden.

An einer Veranstaltung im Rathaus Basel am 5. Juni 2026 werden einige dieser Ideen gemeinsam mit Grossrät:innen diskutiert und weiterentwickelt. Die Teilnahme erfolgt über Anmeldung (QR-Code **2** unten) und ist für alle kostenlos.

Schulklassen oder Gruppen (begleitet von Lehrpersonen, Sozialarbeitenden oder anderen Fachpersonen) sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt über die Website (QR-Code **1** unten).

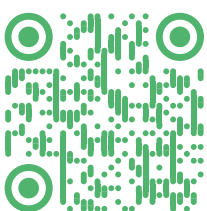
In diesem Lehrmaterial werden zwei Perioden à 45 Minuten vorgestellt. Diese können sowohl im Klassenzimmer als auch in Jugendtreffs durchgeführt werden. Die Unterrichtseinheiten werden als Vorschläge verstanden und können den Bedürfnissen der Klasse oder Gruppe entsprechend angepasst werden.

Das Hauptziel ist es, Jugendliche bei der Formulierung ihrer Ideen und Lösungen zu politischen Herausforderungen in Basel-Stadt zu begleiten.

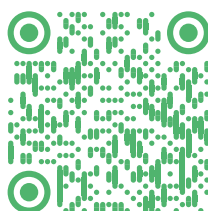
Alle Infos zu diesem Projekt sind auf unserer Website zu finden.

Ziel des Lehrmaterials

- › Grundlagenwissen über das politische System der Schweiz und Partizipationsmöglichkeiten zu vermitteln
- › Einen niederschweligen Zugang zu politischer Partizipation schaffen
- › Jugendliche befähigen, ihre politischen Ideen oder Lösungen klar und strukturiert zu formulieren
- › Jugendliche zur aktiven Teilnahme an «Dein Kanton, deine Idee 2026» motivieren und vorbereiten



1 www.engage.ch/dkdi



2 www.engage.ch/form/anmeldung-dkdi-tn

Das erste Modul soll die Grundzüge von Politik und politischer Teilhabe aufzeigen.

Zuerst wird mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam eine Mindmap zu Politik erstellt, um in das Thema einzuführen und das vorhandene Wissen abzuholen. Nach dem Zeigen des Clips «Was ist Politik?» (QR-Code **1** unten) kann die Mindmap weiter ergänzt werden.

Kurze Einleitung, in der Mithilfe des Videos von easyvote das politische System der Schweiz erklärt wird: Föderalismus (QR-Code **2** unten). Abschliessend aufzeigen, dass Föderalismus es denen, die wollen und können, ermöglicht, aktiv am demokratischen Leben teilzunehmen.

Nun sollen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen selbst aktiv werden und sich zu folgenden Fragen Notizen machen:

- › Wie kann man politisch partizipieren?
- › Wie können Minderjährige politisch partizipieren?

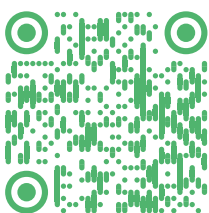
Man kann die Ergebnisse auch im Plenum sammeln und kurz diskutieren.

Übergang zum neuen Projekt als Mittel für Partizipation auf kantonaler Ebene. Wichtigste Informationen zum Projekt geben:

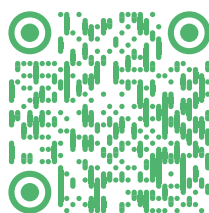
Ziele und Aufgaben für die Jugendlichen

Kantonale Herausforderungen erkennen und begreifen	Poste deine Idee vom 16. Februar bis zum 29. März 2026 auf engage.ch .
Eigene Ideen und Lösungen entwickeln	Melde dich für den Event am 5. Juni 2026 an.
Gehör finden und Politik mitbestimmen	Komm ins Rathaus Basel-Stadt und diskutiere deine Vorschläge direkt mit Grossrät:innen!

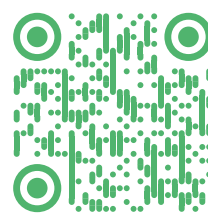
Auch die Website engage.ch präsentieren (QR-Code **3** unten).



1 <https://www.youtube.com/watch?v=iUlesMPsoac>



2 <https://www.youtube.com/watch?v=ijcx5BFi3a4>



3 www.engage.ch/dkdi

Einteilung in Themengruppen

Kurze Erklärung der Themen, die für das Projekt ausgewählt wurden. Es handelt sich dabei um aktuelle Themen der Basler Kantonspolitik. Dazu wurden Mitglieder des Grossen Rates befragt und die Auswahl dem Jungen Rat vorgelegt, der Themen auswählte, die die Mitglieder ansprach. Die endgültige Auswahl ist:

- › **Klimaneutralität 2037**
- › **Infrastruktur**
 - **Raumplanung**
 - **Verkehr**

Kurze Erklärung der verschiedenen Themen und was sie bedeuten. Dazu können die am Ende des Dokuments angehängten Infokarten verwendet werden. Die Themen werden exemplarisch erläutert.

Zukunftsszenarien

Die Jugendlichen werden in Dreier- bis Vierergruppen eingeteilt und dürfen sich ein Thema aussuchen. Jede Gruppe liest die für sie bestimmte Karte und entwirft dann in der Gruppe ein Zukunftsszenario, das positiv oder negativ sein kann (Achtung: Ziel ist nicht Panikmache, sondern Ideen generieren).

- › Methode der Utopie/Dystopie, um Ideen zu generieren

Entwicklung der Anliegen

Vom Zukunftsszenario zurück zu konkreten Anliegen:

- › Wie kann man diese ideale Situation in diesem Bereich erreichen?
- › Wie kann man diese katastrophale Situation in diesem Bereich vermeiden?

Es können auch andere Ideen unabhängig von Utopie/Dystopie entwickelt werden. Die Frage stellen, wie und wann dieses Thema die Jugendlichen in ihrem Alltag betrifft und was sie daran stört, beziehungsweise, was sie verbessern wollen.

Pro Kleingruppe werden mehrere Ideen gesammelt.

Präsentation der Ideen

Wenn Zeit bleibt, können die Ideen der verschiedenen Kleingruppen im Plenum präsentiert werden. Der Rest der Klasse gibt Feedback (nach bestimmten Kriterien).

Einreichen auf engage.ch

Jugendliche können ihre Anliegen sowohl individuell als auch in Kleingruppen einreichen.

Das Einreichen der Ideen oder Lösungen ist ab dem 16. Februar 2026 per Smartphone oder Computer möglich. Die Einreichfrist ist der 29. März 2026. Das Ganze funktioniert anhand eines selbsterklärenden Formulars. Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich zu den Ideen auch eine kurze Begründung abzusenden.

Anmeldungen für den Event am 5. Juni 2026 im Rathaus sind ebenfalls möglich. Es hat auch Platz für ganze Klassen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Dieser Schritt kann je nach vorhandener Zeit im Unterricht oder als Hausaufgabe vorgenommen werden und sollte selbstverständlich freiwillig sein.



Modul 1 à 45 Minuten

Zeit	Inhalt	Unterrichtsform
10 Min.	Was ist Politik & Mindmap	Plenum
15 Min.	Föderalismus & kantonale Ebene	Plenum
15 Min.	Partizipationsmöglichkeiten in der Schweiz	Kleingruppenarbeit
5 Min.	Einführung in das Projekt (Ziel und Vorgehen)	Plenum

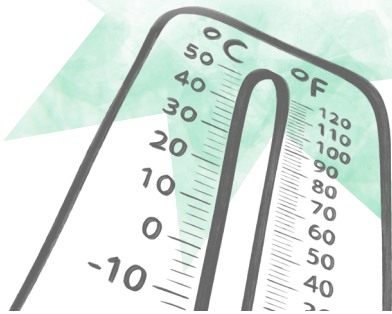
Modul 2 à 45 Minuten

Zeit	Inhalt	Unterrichtsform
5 Min.	Vorstellung der Themen & Einteilung in Themengruppen	Plenum
10 Min.	Zukunftsszenarien	Kleingruppenarbeit
15 Min.	Entwicklung der Ideen	Kleingruppenarbeit
15 Min.	Präsentation der Ideen & Einreichen auf engage.ch	Plenum

Klimaneutralität 2037

Klimaneutralität bedeutet, dass die Treibhausgase, die durch unsere Aktivitäten freigesetzt werden, durch geeignete Massnahmen wieder ausgeglichen werden, sodass die Gesamtmenge der freigesetzten Treibhausgase null beträgt.

Mögliche Themenbereiche: Erneuerbare Energie, umweltfreundlicherer Verkehr, Aufforstung, Ernährung, Konsum, Abfall und Recycling, Gebäude und Heizung, lokale Produkte, Sharing-Angebote, Reparatur statt Neukauf, Digitalisierung, CO₂



Infrastruktur: Verkehr

Infrastruktur betrifft Bauten und Anlagen, die einer Stadt oder einem Kanton ermöglichen zu funktionieren. Es sind Ausstattungen, die für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Verkehrsinfrastruktur ist ein Beispiel dafür. Wie können wir eine Infrastruktur schaffen, die dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Mobilität gerecht wird?

Mögliche Themenbereiche: Strassen, Schienen, Hafen, öffentliche Verkehrsmittel, Stau, Velowege, Parkplätze, Sicherheit bei Nacht, Preise, Fahrpläne und Taktfrequenz, Barrierefreiheit, Carsharing-Stationen, Tempo-30-Zonen, Schulwege



Infrastruktur: Raumplanung

Infrastruktur betrifft Bauten und Anlagen, die einer Stadt oder einem Kanton ermöglichen zu funktionieren. Es sind Ausstattungen, die für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Raumplanung bestimmt, wo diese Infrastrukturen gebaut werden und wer Zugang dazu hat. Wie können wir eine Infrastruktur schaffen, die dem Bedürfnis der Bevölkerung nach passendem Raum gerecht wird?

Mögliche Themenbereiche: Parks, Spielplätze, öffentliche Plätze, Verwendung leerstehender Gebäude, Zwischennutzungen, Fussgängerzonen, Grünflächen, Fussballplätze, Gemeinschaftsgärten, Trinkbrunnen, Sitzgelegenheiten, Skate-Parks, Märkte, kulturelle Orte (Jugendzentren, Bibliotheken)

